

## Ratssitzung

## Restmüll-Abfuhr wird teurer, Gebühr für Abwasser steigt

Ennigerloh (art). Viele Entscheidungen sind 2012 vom Ennigerloher Rat getroffen worden. In der letzten Sitzung des Jahres am Montagabend ging es aber um die Zukunft der Stadt.

So stimmten die Kommunalpolitiker unter anderem über die Gebühren für die Straßenreinigung und Abfallentsorgung, die Abwasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagsgebühr für das Jahr 2013 ab. Nahezu unverändert hoch sind die Kosten für die Stra-

ßenreinigung. Im Anliegerverkehr werden 1,10 Euro, im innerörtlichen Verkehr 0,97 Euro (minus 0,01 Euro) und im überörtlichen Verkehr 0,73 Euro pro Frontmeter fällig.

Tiefer in die Tasche greifen müssen die Bürger hingegen für die Abfuhr von Restmüll, die Kosten steigen um 2,53 Prozent. Die Entsorgung einer 80-Liter-Tonne kostet etwa 3 Euro mehr als im Vorjahr, die der 120-Liter-Tonne etwa 4 Euro und die Entsorgung

der 240-Liter-Tonne etwa 9 Euro mehr. In der Fachausschusssitzung hatten die Kommunalpolitiker der Gebührenbedarfsrechnung nicht zugestimmt, weil der Sockelbetrag von 7,14 auf 11,90 Euro steigt und dafür keine ausreichende Erklärung vorlag. Dem Stadtrat lagen nun Informationen der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) vor. Darin heißt es als Begründung, dass die Fixkosten für die Restmüllentsorgung zwar gleich blieben, die

Restmüllmengen aber insgesamt sanken, weil die Einwohnerzahl abnehme und mehr Restmüll getrennt werde. Mit dieser Erklärung gab sich die FDP Ennigerloh nicht zufrieden, sie enthielt sich bei diesem Punkt deshalb der Stimme.

Die Entsorgung von Biomüll hingegen wird günstiger. Hier sinken die Kosten sogar um 21,24 Prozent. Das bedeutet, dass Bürger für eine 120-Liter-Tonne 11 Euro weniger und für eine

240-Liter-Tonne 22 Euro weniger zahlen müssen.

Etwas höher sind im kommenden Jahr die Gebühren für Abwasser, Schmutzwasser und Niederschlag. Die Schmutzwassergebühr steigt von 3,21 Euro auf 3,36 Euro pro Kubikmeter. Die Gebühr für Niederschlagswasser bleibt dagegen bei 0,66 Euro pro Quadratmeter. Teurer wird die Beseitigung von Klärschlamm (von 43,65 auf 64,32 Euro pro Kubikmeter).



Ennigerloh

## St. Jakobus

## Pfarrbüro macht Ferien

Ennigerloh (gl). Das Pfarrbüro Jakobus Ennigerloh bleibt von Freitag, 21., bis einschließlich Freitag, 28. Dezember, ganztägig geschlossen. Am 2. und 3. Januar 2013 ist das Büro nur vormittags geöffnet.

## Stadt

## Jubilare können sich melden

Ennigerloh (gl). Die Stadtverwaltung Ennigerloh bittet alle Ennigerloher Ehepaare, die im ersten Quartal des Jahres 2013 ein Ehejubiläum (Goldene, Diamantene, Eisenerne oder Gnadenhochzeit) feiern, sich diesbezüglich ab dem 2. Januar bei der Stadt Ennigerloh, ☎ 02524/281031, zu melden. Den Jubilaren steht eine Urkunde zu und der Besuch des Bürgermeisters oder seines Stellvertreters.

## Chöre

## Veränderte Probenzeiten

Ostenfelde (gl). Die Probenzeiten der Chöre von St. Margaretha Ostenfelde ändern sich. Der Kinderchor trifft sich am Donnerstag, 20. Dezember, von 16 bis 18 Uhr im neuen Pfarrheim. Es gibt Waffeln, Spiele und Gesang. Außerdem werden neue Mädchen und Jungen in den Chor aufgenommen. Der Pfarrreclienchor kommt am Donnerstag, 20. Dezember, um 19 Uhr in der Kirche zusammen, und der Chor Young Voices probt an der gleichen Stellen am Donnerstag ab 20 Uhr.

## Eintritt frei

## Weihnachtskonzert am 30. Dezember

Ostenfelde (gl). Am Sonntag, 30. Dezember, findet ab 17 Uhr in der St.-Margaretha-Kirche Ostenfelde ein Weihnachtskonzert statt. Die Chöre von St. Margaretha singen gemeinsam alte und neue Weihnachtslieder. Unterstützt werden sie am Keyboard von Maik Ottenberg aus Westkirchen und der Effata-Band aus Münster. Alle Besucher des Konzerts sind eingeladen mitzusingen. Der Eintritt ist frei. Es wird aber eine Türkollekte gesammelt.

## Donnerstag

## Bußgottesdienst in St. Ludgerus

Ennigerloh (gl). Morgen, Donnerstag, wird um 19 Uhr ein Bußgottesdienst als Eucharistiefeier in der St.-Ludgerus-Kirche gefeiert. Die gesamte Gemeinde ist eingeladen, sich so auf die letzten adventlichen Tage des Jahres sowie auf Weihnachten vorzubereiten.

## Blazing Fire in der Versöhnungskirche

## Eindrucksvolles Gospelkonzert

Ennigerloh (gl). „Gospel ist für mich das gesungene Evangelium – die Botschaft Gottes“, sagt Chorleiterin Judy Daka-Kunz. Zusammen mit dem Chor „Blazing Fire“ hat die gebürtige Sambierin am vergangenen Sonntagabend ein eindrucksvolles Gospelkonzert in der vollbesetzten Versöhnungskirche in Ennigerloh gegeben. Mit einer Mischung aus Klassikern, deutschsprachigen, englischsprachigen und auch weihnachtlichen Gospels begeisterten die Sängerinnen das Publikum.

Zu „My life time“ zog der Chor in die Kirche ein und vermittelte von Anfang an die für Gospelmusik typische Lebensfreude. Leiterin Judy Daka-Kunz dirigierte nicht nur, sondern setzte durch ihre gefühlvolle Stimme besondere Akzente. Der in rotes Licht gehüllte und weihnachtlich geschmückte Kirchsaaal schuf eine gemütliche Atmosphäre und trug zu der besinnlichen Stimmung bei.

Begleitet wurden die Sängerinnen von Tristan Claves am Schlagzeug und Andreas Unger am Keyboard. Einen Gastauftritt lieferten die Konfirmanden mit dem Lied „Mercy is falling“, das sie mit Unterstützung von Judy Daka-Kunz eingeübt hatten. Au-

ßer der Chorleiterin stachen drei weitere Frauen stimmlich besonders heraus. Susanne Walters, Petra Schaffner und Melanie Warkeint machten mit ihren Soloauftritten nicht nur Judy Daka-Kunz stolz, sondern überzeugten das gesamte Publikum.

Singen, klatschen und bewegen hieß es nicht nur für den Chor. Auch die Zuschauer ließen sich von den schwungvollen Liedern mitreißen und wurden Teil des Geschehens. Mit dem Lied „We wanna see Jesus lifted high“ verabschiedeten sich die Frauen und entließen die gospelbegeisterten Zuschauer.

Die Spenden für das Konzert kommen dem Hilfsprojekt „Bread and blessing for others“ zugute, mit dem Judy Daka-Kunz Mutter Esther Daka hilfsbedürftige Menschen in Sambia unterstützt. Pfarrer Heinrich Afflerbach zeigte sich begeistert vom Konzert. Der Chor habe sich seit der Gründung im Jahr 2011 in Ennigerloh und der Umgebung etabliert, sagte Afflerbach. Wer sich den Sängerinnen anschließen möchte, könne zur nächsten Probe am 18. Januar 2013 in das evangelische Gemeindehaus kommen. Pfarrer Heinrich Afflerbach rief auch Männer dazu auf, denn bislang sind nur Frauen im Chor aktiv.

Pia Engelbrecht



Mit ihrer Leiterin Judy Daka-Kunz hat der Gospelchor Blazing Fire in der vollbesetzten Versöhnungskirche in Ennigerloh ein Konzert gegeben. Der Kirchsaaal war in rotes Licht gehüllt. Bild: Engelbrecht

## Evangelische Kirche

## Gottesdienste an den Festtagen

Ostenfelde / Westkirchen (gl). In Westkirchen wird am Heiligabend ab 16.15 Uhr ein Gottesdienst gefeiert, der von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde mitgestaltet wird. Die Besucher werden eingeladen, sich mit einigen Figuren der Weihnachtsgeschichte näher zu beschäftigen.

Um 17.30 Uhr schließlich beginnt die Christvesper in der Friedenskapelle Ostenfelde. Die Kinder des Kindergottesdienstes lasen einige der Hauptpersonen der Weihnachtsgeschichte zu Wort kommen, unter anderem auch den

Ochsen an der Krippe. Am ersten Weihnachtstag, 25. Dezember, ist die Gemeinde zu 10 Uhr eingeladen.

Am zweiten Weihnachtstag wird der Festgottesdienst ab 10 Uhr in der Jakobuskirche in Westkirchen gefeiert.

## Versammlung

## Landwirte tagen bei Kröger

Ostenfelde (gl). Die beiden Landwirtschaftlichen Ortsverbände Ostenfelde und Westkirchen laden zur Jahreshauptversammlung für Dienstag, 8. Januar 2013, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Kröger in Ostenfelde. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kassen- und Jahresberichte sowie Berichte zur agrarpolitischen Situation und aus der Geschäftsstelle des Kreisverbands.

## Schulanfänger

## Sieben Eingangsklassen an den Grundschulen

Ennigerloh (art). Zum Start des kommenden Schuljahrs 2013/2014 werden in der Stadt Ennigerloh sieben erste Klassen gebildet. Das hat der Rat auf Empfehlung des Fachausschusses in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Zum Hintergrund: Mit dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz des Landes NRW wird Kommunen ermöglicht, auch kleinere Schulen mit mindestens 92 Mäd-

chen und Jungen zu betreiben. Die Stadt muss dabei die Klassenrichtzahl bestimmen. In Ennigerloh werden jeweils zwei Eingangsklassen an der Mosaikschule und an der Grundschule St. Jakobus gebildet. Jeweils einzügig starten die Ortsteilgrundschulen St. Marien in Enniger, St. Laurentius in Westkirchen und die Karl-Weierstraß-Grundschule in Ostenfelde in das Schuljahr.

## Wirtschaftsplan beschlossen

## 2013 über Sanierung des Freibadbeckens beraten

Ennigerloh (art). Die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung des großen Freibadbeckens in Höhe von 2,6 Millionen Euro bleiben im Wirtschaftsplan 2014 des Wirtschafts- und Bäderbetriebs der Stadt Ennigerloh enthalten. Das Zahlenwerk wurde mehrheitlich vom Rat am Montagabend beschlossen. Zuvor hatte Hans-Henner Eisenhuth (FDP) vorgeschlagen, angesichts der

schlechten finanziellen Lage der Stadt die Sanierung in das Jahr 2016 zu verlegen. Eine Kreditaufnahme für eine Sanierung im Jahr 2014 hätte Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt. Mehrheitlich folgte der Rat aber der Empfehlung des Fachausschusses, die Sanierung im Wirtschaftsplan 2014 beizubehalten und 2013 eine Entscheidung für oder gegen eine Beckensanierung zu treffen.

## TV Ennigerloh



Die Senioren des TV Ennigerloh haben kürzlich den Signal-Iduna-Park, die Heimat des Bundesligavereins Borussia Dortmund, besucht. Dabei durften sie unter anderem die Mannschaftskabinen sehen.

## St. Margaretha

## Messdiener verstärken sich

Ostenfelde (gl). Die Messdiener der Pfarrgemeinde St. Margaretha Ostenfelde haben bei einer Feier zwei neue Mitglieder aufgenommen. Es sind Matthias Osthus und Robin Hagemense. Ausgebildet wurden sie von Marcel Lakenbrink und David Horstmann. Ingesamt besteht die Gruppe nun aus 55 Messdienern.

Nach einem feierlichen Gottesdienst ging es ins Pfarrheim. Jede Gruppe hatte etwas vorbereitet. Unter anderem wurden Bilder in

Gruppen zu dem Thema Weihnachten gemalt und Ansichten aus der Kirche mussten erraten werden, von denen immer nur ein Teil gezeigt wurde. Die selbst gebakenen Plätzchen einer Gruppe waren schnell aufgegessen. Zum Höhepunkt der Messdienerfeier nahm Pastor Klaus Lammers die Ehrungen vor. Für fünf Jahre wurden Jonas Deitert, Simon Homann, Marius Wördemann, Nicolas Pohlmann und Pascal Kleigrewe geehrt. Eine besondere Eh-

rung erhielt Julius Becker für zehn Jahre Messdienerdienst. Verabschiedet haben sich aus dem Team nach sieben Jahren Marlon Bückers, nach acht Jahren Christoph Horstmann, nach neun Jahren Alexander Ohlmeyer und nach 18 Jahren Christian Höpker. Die Messdiener üben immer samstagsvormittags. Der Dank der Pfarrgemeinde Ostenfelde gilt den Nachbargemeinden, die mit Messdienergewändern ausgeholfen haben.

## Besuch beim BVB

Ennigerloh (gl). Zum vierten Mal hat der TV Ennigerloh einen Seniorentag veranstaltet. Damit möchte der Vorstand allen TVE-Mitgliedern, die älter als 65 Jahre sind, für die jahrelange Vereinstreue danken. Ziel des Ausflugs war der Signal-Iduna-Park, die Heimat des Bundesligavereins Borussia Dortmund. Nach kurzer Busreise hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, im BVB-Shop zu stöbern. Es folgte eine fast eineinhalb Stunden lange Führung durch das Stadion. Der Besuch

der Pressetribüne und der Mannschaftskabinen war der Höhepunkt. Aus der Kabine kommend hatten die Teilnehmer nunmehr die Möglichkeit, den Weg der Spieler auf den Platz nachzugehen, und so standen sie mitten im Stadion oder nahmen auf den Ledersitzen der Reservebank Platz. Zum Abschluss besichtigten die Senioren des TVE noch das Borussium, im dem die Geschichte des Vereins in Bild und Wort dargestellt ist und die gewonnenen Pokale zu sehen sind.



55 Mitglieder zählt die Gemeinschaft der Messdiener in Ostenfelde. Bei einer Feier sind kürzlich zwei Jungen in das Team aufgenommen worden.